



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Wirtschaftsförderung	21.10.2021	2021/318

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	08.11.2021

Tagesordnungspunkt 6

**Unterrichtung zur Mobilfunkversorgung;
Antrag der FDP-Fraktion**

Historie und Sachverhalt

Die FDP-Fraktion bat in der Sitzung des Kreistags am 18. Oktober 2021 um Unterrichtung

- über die Kurzstudie „die Mobilfunkversorgung im Regierungsbezirk Freiburg“ (1), und
- welche Aktivitäten der Landkreis entwickelt gegen die Unterversorgung und ob eine Bündelung der Aktivitäten mit den IHKs, den anderen Landkreisen und dem Land angestrebt wird (2), und
- ob Liegenschaften des Landkreises in den Mobilfunkausbau integriert sind (3), und
- ob es noch weiße Flecken im Breitbandausbau gibt (4)?

(1) Kurzstudie „Mobilfunkversorgung im Regierungsbezirk Freiburg“

Ziel der Kurzstudie, die im Auftrag der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, IHK Südlicher Oberrhein und IHK Hochrhein-Bodensee entstand, ist die Erstellung einer Prognose über die künftige LTE Versorgung durch einen Soll-Ist-Vergleich. Hierfür wurden Daten der Bundesnetzagentur von Oktober 2020 sowie Planungsdaten der etablierten Mobilfunknetzbetreiber genutzt.

Die Auswertung zeigt, dass gegenwärtig vor allem Haushalte entlang der Schweizer Grenze vermehrt nicht mit LTE versorgt werden, wovon insbesondere die Landkreise Waldshut und Konstanz betroffen sind. Derzeit verfügt eine Fläche von 72,14 km² im Landkreis Konstanz über keinerlei LTE-Mobilfunkversorgung. In diesen unterversorgten Gebieten befinden sich 2.042 Gebäude und 5.093 Haushalte mit insgesamt 9.778 Personen. Diese Werte werden laut Erhebung als vergleichsweise schlecht bezeichnet.

Die Erhebung prognostiziert abschließend, dass die LTE-Versorgung insbesondere entlang der Schweizer Grenze und in Gemeinden, bei denen es eine Vielzahl an unversorgten Haushalten gibt, sich künftig deutlich verbessern wird. Der zu erwartende Ausbau der Mobilfunknetze im Regierungsbezirk Freiburg würde dazu führen, dass sich die unversorgte Fläche in einer Größenordnung von 290

km² verringert, von derzeit rund 730 km² auf rund 440 km².

Die Anzahl der unversorgten Gebäude im Bezirk soll sich demnach voraussichtlich von 11.374 auf 2.675 verringern. So soll im Landkreis Konstanz auf nur noch 23,56 km² kein LTE verfügbar sein. Die Anzahl der Gebäude (79), Haushalte (153) und Personen (249) innerhalb dieser Gebiete verringert sich ebenfalls.

(2) Aktivitäten des Landkreises

Die in der Kurzstudie gemachte Prognose, deckt sich auch mit der Aussage der Netzbetreiber, welche durch die Verwaltung im Herbst 2019 angeschrieben und zu ihren Ausbauplänen befragt wurden. Wobei die antwortenden Netzbetreiber (Telefonica und Vodafone) entweder keine direkte Unterversorgung in der Netzabdeckung sahen, oder bestätigten, dass sie mit Hochdruck an der flächendeckenden Versorgung mit bspw. LTE arbeiten.

So kündigte Vodafone kürzlich an, dass der Start eines ersten 5G-Kernetzes für den Landkreis Konstanz geplant sei. Über die Deutsche Telekom ist 5G bereits an vielen Standorten im Landkreis verfügbar (siehe Anlage 4: Abbildung 1).

Da für den Ausbau Standorte für Mobilfunkmasten etc. gefunden werden müssen, ist eine Beteiligung der Kommunen notwendig. Weiterhin wurde ein Austausch / Dialog mit der IHK Hochrhein-Bodensee angestoßen, um mögliche Kooperations- und Handlungsfelder, in denen die Verwaltung unterstützend tätig werden kann, zu eruieren. Zudem wird bzw. wurde bereits Kontakt mit den Mobilfunkverantwortlichen der angrenzenden Landkreise für einen Austausch aufgenommen.

(3) Liegenschaften des Landkreises mit Mobilfunkbezug

Auf Landkreisliegenschaften der Hohentwiel-Gewerbeschule sowie der Robert-Gerwig-Schule sind insgesamt drei Mobilfunkmasten installiert (siehe Anlage 4: Abbildung 2).

(4) Breitbandausbau im Landkreis Konstanz / weiße Flecken

Auf Anfrage der Wirtschaftsförderung zur Breitbandversorgung der Gemeinden sowie deren künftige Planungen in Sachen Breitband im Herbst 2019 antworteten 12 der 25 im Landkreis ansässigen Gemeinden.

So seien in den Gemeinden, die an der Umfrage teilgenommen haben, bereits umfassende Maßnahmen umgesetzt worden oder befanden sich in Planung. Weiterhin gaben einige Kommunen an, dass sich der Ausbau mit den Daten des Breitbandatlases des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) decke, bzw. sich seit Umfrage der Wirtschaftsförderung im Jahr 2016 nicht geändert habe. Handlungsbedarf oder Unterstützung seitens der Landkreisverwaltung wurde von keiner der Gemeinden gesehen bzw. gewünscht.

Anhand der übermittelten Informationen wurde festgestellt, dass eine Versorgung der Haushalte in den meisten Gemeinden mit mindestens 8 - 16 Mbit/s als ausreichend angesehen werde. Weiße bzw. graue Flecken existieren jedoch weiterhin. Diese lägen allerdings oft in Gebieten, die aufgrund geringer Bevölkerungs- / Unternehmensdichte kaum relevant für den Breitbandausbau seien und demnach dort kein Bedarf bestünde.

Der Ausbau wird auf unterschiedliche Weise vorangetrieben. Hierbei sind entweder die Stadtwerke, der Dienstleister Thüga oder die Telekom beteiligt. Die Angaben machen deutlich, dass die Versorgungslage im Landkreis sehr unterschiedlich ist. Grundsätzlich steht Haushalten im ländlichen Raum eine geringere Bandbreite zur Verfügung, allerdings bestätigen die Daten des Breitbandatlas des BMVI auch das Voranschreiten des Breitbandausbaus im Landkreis Konstanz, was durch den nachfolgenden Vergleich der Verfügbarkeiten 2019 und 2021 deutlich wird.

Landkreis Konstanz / Breitbandverfügbarkeit (Stand 16. August 2019):

Mbit/s	2	6	30	50	200	1000
Haushalte %	99	98	87	83	72	6

Landkreis Konstanz / Breitbandverfügbarkeit (Stand 16. August 2021):

Mbit/s	10	16	30	50	100	200	1000
Haushalte %	100	97	94	93	84	76	60

Mit den vorhandenen Bandbreiten liegt der Landkreis Konstanz im Vergleich mit der Region Hochrhein-Bodensee über den durchschnittlich erreichten Werten und im Bereich bis 16 bis 200 Mbit/s leicht unter dem Gesamtdeutschen sowie Landes-Durchschnitt. Im Bereich 1000 Mbit/s jedoch darüber.

Region Hochrhein-Bodensee / Breitbandverfügbarkeit (Stand 16. August 2021):

Mbit/s	10	16	30	50	100	200	1000
Haushalte %	99	95	89	88	80	71	50

Land Baden-Württemberg / Breitbandverfügbarkeit (Stand 16. August 2021):

Mbit/s	10	16	30	50	100	200	1000
Haushalte %	100	98	95	95	88	80	57

Bundesrepublik Deutschland / Breitbandverfügbarkeit (Stand 16. August 2021):

Mbit/s	10	16	30	50	100	200	1000
Haushalte %	100	98	96	95	89	79	50

Finanzielle Auswirkungen

--

Anlagen

Anlage 1: Antwortschreiben Vodafone 11-2019

Anlage 2: Antwortschreiben Vodafone 12-2019

Anlage 3: Antwortschreiben Telefonica 12-2019

Anlage 4: Abbildungen